

13. November 2017

Toyota GAZOO Racing vor dem Finale in der Comeback-Saison

Letzter Lauf der FIA Rallye-Weltmeisterschaft in Australien

- Unterschiedliche Schotterpisten und enge Forstwege
- Weiterentwicklung des Toyota Yaris WRC
- Platz drei in der Herstellerwertung verteidigen

Köln. Toyota GAZOO Racing beschließt sein Comeback in der FIA Rallye-Weltmeisterschaft (WRC): Mit der Rallye Australien (16. bis 19. November) steht der letzte Saisonlauf an. Jari-Matti Latvala und Esapekka Lappi lassen in ihren beiden Toyota Yaris WRC das vorwiegend als Lern- und Entwicklungsprozess geplante Jahr mit Vollgas ausklingen.

Die Rallye Australien findet in New South Wales auf unterschiedlichen Schotterpisten statt, die sich mit engen und kurvenreichen Forstwegen sowie schnellen Abschnitten durch die offene Landschaft abwechseln. Bäume säumen vielerorts den Fahrbahnrand und warnen nur auf unachtsame Fahrer, während tiefhängender Nebel eine zusätzliche Herausforderung darstellen kann.

Beheimatet in Coffs Harbour, fast auf halber Strecke zwischen Sydney und Brisbane, führt die Rallye zunächst über drei Etappen nordwärts – die Route wird Freitagnachmittag wiederholt. Abends steht eine abschließende Prüfung mit Meerblick-Panorama in Coffs Harbour auf dem Programm. Samstags geht es südwärts unter anderem auf den 49 Kilometer langen Nambucca-Abschnitt. Das Finale am Sonntag besteht aus fünf Prüfungen, darunter das bei den Fans sehr beliebte Wedding Bells, das auch als Power Stage dient.

Neben Jari-Matti Latvala und seinem Co-Piloten Miikka Anttila im Yaris WRC # 10, die vor dem Finale auf Platz vier der Fahrerwertung liegen, ist Esapekka Lappi gemeinsam mit Janne Ferm erstmals im Rallyewagen mit der Startnummer 11 unterwegs. Seine Premiere als Sportdirektor feiert Kaj Lindström: „Ich freue mich, dass Tommi mich gefragt hat, die Rolle des Sportdirektors zu übernehmen. Es ist eine große Herausforderung, aber ich freue mich darauf. Ich war lange Zeit als Co-Pilot im Rallyesport aktiv, unter anderem auch dieses Jahr mit Toyota GAZOO Racing. Ich weiß also, was während eines Rallye-Wochenendes passiert. Aber es gibt auch einige Dinge, von denen ich noch nichts wusste: Bereits vor dem Event und während der Rallye passiert so viel. Ich reise also ein wenig als Rookie zur Rallye Australien“, so Lindström. „Die Vorbereitung des Teams war gut und ich denke, wir können

gut abschneiden. Jari-Matti hat dies schon viele Male zuvor getan und auch Esapekka machte letztes Jahr in der WRC2 eine gute Figur.“

Toyota GAZOO Racing liegt vor dem letzten Lauf auf Position drei bei den Herstellern, den es zu verteidigen gilt.

Diese Meldung und weitere Informationen rund um Toyota finden Sie auch unter:

www.toyota-media.de

Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen:

Marieluise Mammitzsch, Tel. (02234) 102-2232, Fax (02234) 102-992232

Marieluise.Mammitzsch@lexus.de